

Blitzgefahr in Roßwein: Wo heute radargeschnappt wird!

Naußlitz: Mobile Radarfalle überwacht Geschwindigkeit am 6. Juni 2025. Aktuelle Blitzzerinfo für Verkehrssicherheit in der Region.



Naußlitz, Deutschland - Heute, am 6. Juni 2025, wird in der Region Roßwein besonders auf die Geschwindigkeit der Fahrzeuge geachtet. An zwei Standorten in der Nähe sind mobile Blitzgeräte installiert, die die Geschwindigkeitsübertretungen erfassen. Solche Maßnahmen sind nicht nur notwendig, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, sondern auch, um den Verkehrsteilnehmern klarzumachen, dass rasen nicht ohne Folgen bleibt. Laut [news.de](https://www.news.de) erfolgt die Überwachung an zwei Standorten: der Haßlauer Straße und in Naußlitz. Die Geschwindigkeitsbegrenzung liegt dort bei 100 km/h, bzw. 50 km/h in Naußlitz.

Die mobile Radarfalle in der Haßlauer Straße ist seit 11:17 Uhr in

Betrieb und könnte sich möglicherweise im Laufe des Tages an einen anderen Standort bewegen. Auch die Blitzer in Naußlitz sind seit 11:18 Uhr aktiv und erinnern die Autofahrer daran, dass splittiges Fahren keine gute Idee ist. Die letzte Aktualisierung dieser Informationen erfolgte um 12:54 Uhr heute.

Bußgelder und Toleranzen

Mit Geschwindigkeitsüberschreitungen sind nicht nur Geldbußen verbunden, sondern auch die Möglichkeit von Fahrverboten. Für Temposünder gelten ab einem Überschreiten der zulässigen Geschwindigkeit von 21 km/h Bußgelder von 70 Euro und einem Punkt in Flensburg. Wer es auf 41 km/h zu schnell treibt, muss 160 Euro zahlen und erhält zwei Punkte, was im schlimmsten Fall ein einmonatiges Fahrverbot nach sich ziehen kann, wie auf derbusgeldkatalog.de ausführlich beschrieben wird.

Mobiles Blitzen bietet flexible Einsatzmöglichkeiten, wobei Radar, Lichtschranken und Lasergeräte zum Einsatz kommen. Besonders immer wieder gefährdete Stellen, wie Baustellen, werden bevorzugt für Kontrollen ausgewählt. An diesen Orten soll die Verkehrssicherheit erhöht und die Autofahrer sensibilisiert werden.

Fehleranfälligkeit der Messgeräte

Doch trotz aller Bemühungen um die Verkehrssicherheit zeigt eine Studie der VUT Sachverständigenengesellschaft, dass mehr als die Hälfte der durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen fehlerhaft ist. **Bussgeld24** berichtet von einer Fehlerquote von 56 Prozent, was bedeutet, dass zahlreiche Bußgeldbescheide unter Umständen ungerechtfertigt sind. Fehlerhafte Kalibrierung und ungünstige Aufstellorte für die Blitzer entblößen die Anfälligkeit der aktuellen Messtechniken.

Immer wieder kommt es vor, dass mobile Blitzer falsch aufgestellt werden oder die verwendeten Messgeräte nicht ordnungsgemäß gewartet werden. Das führt nicht nur zu

Vertrauensverlust unter den Verkehrsteilnehmern, sondern kann auch ungerechtfertigte Strafen mit sich bringen. Um die Effizienz und Fairness des Systems zu verbessern, sind regelmäßige Kalibrierungen und strikte Einhaltung der Messvorschriften essenziell.

Insgesamt bleibt es spannend, wie sich die Situation rund um Geschwindigkeitsmessungen weiterentwickeln wird. Die Vorgaben zur Geschwindigkeitsüberwachung sind klar, doch ein reibungsloser Ablauf ist entscheidend, um das Vertrauen der Bürger in die Verkehrsüberwachung zu sichern. Bleiben Sie wachsam und fahren Sie sicher!

Details	
Ort	Naußlitz, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.news.de• www.derbusgeldkatalog.de• bussgeld24.info

Besuchen Sie uns auf: mein-dresden.net